



Die Woche IM FOKUS 41/18



Rentenmarkt

Staatsanleihen	Laufzeit: 10 Jahre	YTD	w/w
Deutschland	0,55%	0,13	0,08
Portugal	1,96%	0,02	0,07
Italien	3,51%	1,49	0,19
Griechenland	4,47%	0,35	0,06
Spanien	1,61%	0,05	0,08

Indizes (Bonds)

	YTD	w/w
REX-P ^(ggü.2.)	480,8	0,02 -0,56
EB REXX(Staatsanl.) ²⁾	197,2	-0,09 -0,48
IBOXX € Corp Non-Fin	232,4	-0,77 -0,32
IBOXX € Corp (alle)	224,4	-0,92 -0,31
BB EFFAS Gov (alle)	228,6	-1,44 -0,69

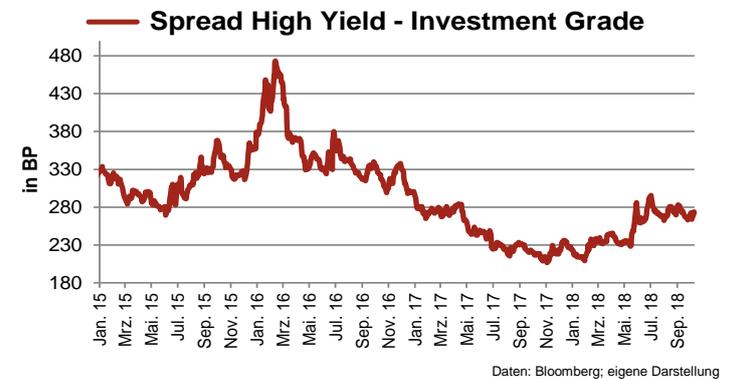
Futures

	Stand der Daten: 10.10.2018
BUND Futures	157,880
BObl Futures	130,490
Schatz-Futures	111,775
US T-Note Futures	117,750
UK Long Gilt-Futures	119,590

Die steigenden Inflations- und Zinserwartungen in den USA sorgen dafür, dass die Rendite der 10-jährigen US-Staatsanleihe auf eine Rendite von **3,23%** steigt und damit den höchsten Stand seit April 2011 markiert.

Die hohen Unsicherheitsfaktoren in Europa – wie der **Brexit** und die Pläne zur **Staatsverschuldung in Italien** – belasten momentan den europäischen High-Yield-Markt: Innerhalb der letzten 1,5 Wochen haben bereits fünf Emittenten aus dem Hochzinsbereich ihre angekündigten Neuemissionen abgesagt. Anleihen mit hoher Bonität bleiben unterdessen weiterhin stark nachgefragt.

Ein Urteil zur Klage gegen das EZB-Anleihekaufprogramm vor dem Europäischen Gerichtshof (EuGH) wird erst gegen Ende des Jahres erwartet. Es zeichnet sich jedoch ab, dass Luxemburg im Sinn der EZB entscheiden wird: Aus einem Gutachten des EuGH geht hervor, dass die Ankäufe nicht gegen EU-Recht verstoßen. Das Bundesverfassungsgericht legte dem EuGH die Frage vor, nachdem es die Ansicht vertrat, es sprächen „gewichtige Gründe“ dafür, dass die Anleihenkäufe gegen das Verbot der Staatsfinanzierung verstießen.



Aktienmarkt

Deutschland	YTD	w/w
DAX-30 ^(2.)	11.712,5	-9,3% -4,7%
MDAX ^(ggü.2.)	24.133,4	-7,9% -7,0%
TECDAX ^(2.)	2.643,9	4,6% -6,4%
V-DAX ^(ggü.2.)	18,7	32,4% 21,5%

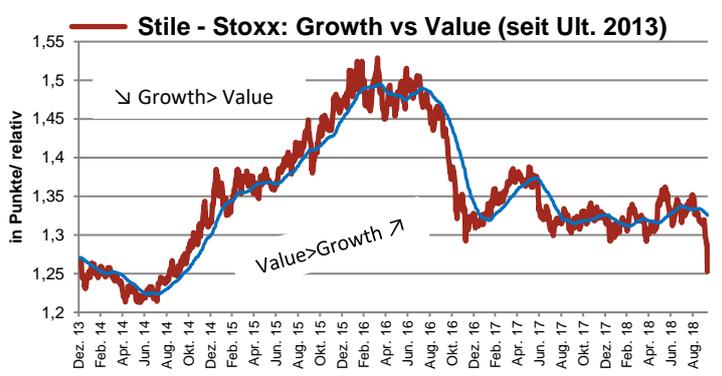
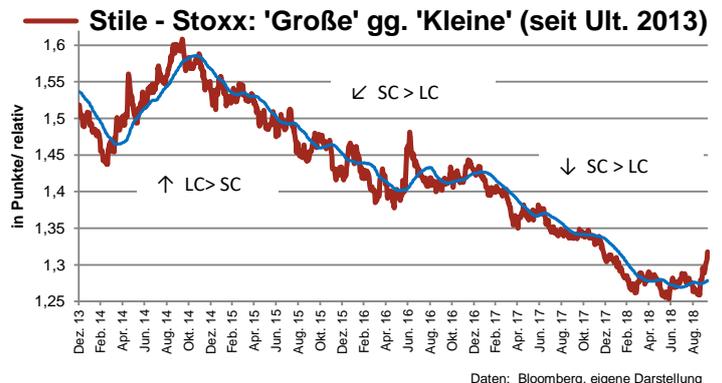
EU / USA	YTD	w/w
EuroSTOXX-50 (EZ)	3.266,9	-6,8% -4,1%
STOXX-600 (EU)	366,9	-5,7% -4,4%
S&P-500 (USA)	2.785,7	4,2% -4,8%
NASDAQ (USA)	7.422,1	7,5% -7,5%

Länderindizes	YTD	w/w
FTSE-100 (GB)	7.145,7	-7,1% -4,9%
SMI-20 (CH)	8.892,9	-5,2% -3,1%
Nikkei-225 (JP)	23.506,0	3,3% -2,5%
KOSPI(KOR) ^(ggü.2.)	2.228,6	-9,7% -3,5%

Patente auf konventionell gezüchtete Pflanzen – geht das? Das Europäische Patentamt (EPA) in München sagt „nein“ und schränkt erneut ein strittiges Patent der Brauereikonzerne **Carlsberg** und **Heineken** ein; es erstreckte sich auf Braugerste mit bestimmten Mutationen und deren Verwendung zum Brauen sowie das damit produzierte Bier. – Umweltschützer fordern seit langem, Lücken im Patentrecht zu schließen, die Patente auf Pflanzen und Lebewesen ermöglichen.

Werbetreibende verlagern nach US-Quellen Teile ihres Marketingbudgets (in Höhe von mehreren 100 Mio. USD), das normalerweise für die **Google**-Suche verwendet wird, zu Anzeigen bei **Amazon** [i.B.]. Kunden entwickeln demnach separate Marken, die nur auf Amazon verkauft werden. – **Alphabet (Google)** generierte in 2017: 95,4 Mrd. USD Werbeeinnahmen, was 86% des Gesamtumsatzes ausmachte.

Anleger ziehen sich aus Aktien europäischer Luxusgüter-Produzenten zurück, weil die Angst vor einer Abkühlung des wichtigen China-Geschäfts wächst. Allerdings: **LVMH** [i.B.] weist zwar ein Umsatzwachstum von +10% Q/Q aus (wie erwartet), allerdings wächst der Kernsektor „*Fashion&Leather*“ mit +14% Q/Q besser als prognostiziert.





Konjunktur & wichtige Themen

Rohstoffe [in USD]	YTD	w/w	
Öl-Brent (pro Fass bbl)	83,1	25,7%	-3,7%
Mais (in Bushel)	362,8	1,0%	-0,5%
Weizen (in Bushel)	510,5	16,0%	-0,9%

Rohstoffe [in USD]	YTD	w/w	
Gold (oz.)	1.194,8	-8,3%	-0,2%
Platin (oz.)	827,3	-11,8%	-1,0%
Kupfer (t)	6.239,0	-13,9%	-0,4%

Stand der Daten: 10.10.2018

Währungen [in EUR]	YTD	w/w	
1 Euro = USD	1,152	-4,0%	0,4%
1 Euro = GBP	0,873	-1,7%	-1,6%
1 Euro = CHF	1,141	-2,5%	0,1%

Hat der Boom der Weltwirtschaft ein Ende erreicht? Die **IWF**-Prognose für 2018 und 2019 wird auf +3,7% (vorher +3,9%) Wachstum zurückgenommen. Betroffen seien jedoch weniger die reichen Ländern: Vor allem Entwicklungs- und Schwellenländer, wo Unternehmen ihre Schulden häufig in US-Dollar aufnehmen, wären betroffen.

Die wichtigen Zahlen für den Monat September zum **US-Arbeitsmarkt** sorgten für eine Überraschung. Mit saisonbereinigt +134.000 neuen Stellen außerhalb der Landwirtschaft [e: 185.000 Stellen] verfehlte der Arbeitsmarkt deutlich die Erwartungen. Allerdings zeigte sich beim zweiten Blick auf die Zahlen, dass die Vormonate August und Juli um insgesamt +87.000 Stellen nach oben revidiert wurden. Damit ist der Arbeitsmarkt in der Gesamtbetrachtung stabil. – Die separat erhobene Arbeitslosenquote ging auf 3,7% (Vm: 3,9%; [e]: 3,8%) zurück und verzeichnete damit den niedrigsten Stand seit 1969. Die durchschnittlichen Stundenlöhne lagen bei +0,3% [e: 0,3%], die Löhne für den August wurden auf +0,3% (zuvor: +0,4%) nach unten revidiert. – Insgesamt rechtfertigt der US-Arbeitsmarkt weiterhin eine Anhebung des Leitzinses.

Buba-Präsident Jens Weidmann erwartet, dass die radikalen US-Steuersenkungen und die expansive, prozyklische Fiskalpolitik das hohe US-Leistungsbilanzdefizit noch weiter steigen lassen: „Strafzölle seien jedenfalls kaum förderlich“.



Makrodaten der kommenden Woche (G20) – Auswahl durch Research/AMF Capital AG

Do. (11.10.2018)	Fr. (12.10.2018)	Mo. (15.10.2018)	Di. (16.10.2018)	Mi. (17.10.2018)
AUS: CPI-Erwartung (Okt)	CHN: Handelsbilanz, FDI	JP: Industrie-Produktion (Aug)	AUS: RBA -Protokoll	AUS: Leitindex [Westpac] (Sep)
JP: Ausleihungen Banken (Sep)	KOR: Arbeitslosen-Quote (Sep)	JP: Kapazitätsauslastung (Aug)	AUS: Frühindikatoren (Sep)	CHN: Feiertag
JP: PPI (Sep)	JP: Geldmenge M2 (Sep)	RUS: Industrie-Produktion (Sep)	CHN: CPI (Sep), PPI (Sep)	EU: Brexit -Treffen (bis 18.)
IWF -Tagung (9.–14.)	JP: Idx Tertiärindustrien (Sep)	IT: Budget-Veröffentlichung	NZL: CPI (Q3)	EU: Brexit -Treffen (bis 18.)
EZ: EZB -Treffen Geldpolitik	IWF -Tagung (9.–14.)	DE: Importpreise (Aug)	EZ,IT: Handelsbilanz (Aug)	EZ: CPI (Sep)
ES,FR: CPI (Sep)	Bayern: Landtagswahl(SO)	CH: PPI (Sep)	DE: ZEW-Umfrage (Okt)	EZ: Bauleistung (Aug)
GB: BoE -Umf. Kreditbedingungen	EZ: Industrie-Produktion (Aug)	GB: Hauspreis-Idx [Rightmove]	IT: CPI, AE Industrie (Jul)	EZ: Kfz-Erstzulassungen (Sep)
TR: Leistungsbilanz (Aug)	DE: CPI (Sep)	TR: Arbeitslosen-Quote (Jul)	GB: Arbeitslosen-Quote [ILO]	GB: CPI, PPI (je Sep)
CAN: Hauspreis-Idx	ES: Feiertag	CAN: Umfr. Geschäftsklima [BoC]	GB: Stundenlöhne (Aug)	RUS: EH-Umsatz, AL-Quote
US: Arbeitsmarkt-Daten	US: Budget-Bericht (Sep)	US: Einzelhandel-Umsatz (Sep)	US: (Kern-) PCE (Q3)	US: FOMC -Protokoll
US: Arbeitslosen-Erstanträge	US: U.Michigan Konsum-Umf. (Sep)	US: NY EmpireState Mftg Idx	US: Industrie-Produktion (Sep)	US: Baugenehmigungen (Sep)
US: CPI (Sep)	US: Export-/ Import-Preise		US: Hausmarkt-Idx [NAHB]	US: Hausbau-Starts (sep)
BRA: Einzelhandel-Umsatz (Aug)	US: Anz. Ölbohrtürme [BHGE]		US: Kapazitätsauslastung (Sep)	US: Hypoth.-anträge [MBA]
	MEX: Industrie-Prod. (Aug)		US: LB Rohöl [API]	

Abk.: AUS-Australien / BRA-Brasilien / CAN-Kanada / CHN-China / CH-Schweiz / DE-Deutschland / ES-Spanien / EU-Europa / EZ-Eurozone / FR-Frankreich / GB-Großbritannien / GR-Griechenland / IRL-Irland / IT-Italien / JP-Japan / KOR-Südkorea / NZL-Neuseeland / PL-Polen / PT-Portugal / RUS-Russland / SW-Schweden / TR-Türkei / US-U.S.A.

5J- 5-Jahreszeitraum / AE- Auftragseingang / Ändrg.-Änderung / Anz.- Anzahl / BIP- Bruttoinlandsprodukt / BP- Basispunkt(e) / CB- Conference Board / CPI- Konsumenten-Preisindex / div- diverse / [e]- erwartet, Erwartung / EH- Einzelhandel(s) / FDI- ausländische Direktinvestitionen / GH- Großhandel(s) / [i.B.]- im Bestand / Idx- Index / J/J-Jahresvergleich / LB- Lagerbestand / MM-Monatsvergleich / Mftg- Manufacturing (erzeugendes Gewerbe) / NFP-Nonfarm Payrolls / P-Periode(n) / PCE- Persönl. Konsumausgaben / PMI- Einkaufsmanager-Index / PPI- Produzenten-Preisindex / Q/Q- Quartalsvergleich / Svc-Dienstleistung(s) / TTM- letzte 12 Monate / Umfr.- Umfrage(n) / Ums.- Umsätze / Vj- Vorjahr / Vm- Vormonat / VP- Vorperiode / vorlfg-vorläufig(e Zahlen) / w- wöchentlich / w/w- Wochenvergleich / ytd- seit Jahresbeginn

V.i.s.d.P.: Allan Valentiner

Herausgeber: AMF Capital AG
Eschersheimer Landstrasse 55
60322 Frankfurt am Main
Tel. +49 (0) 69 509 512 512
research@AMF-Capital.de

Bildnachweis: iStockphoto

Disclaimer:

Den Informationen dieser Publikation liegen Informationen zugrunde, die der Herausgeber für verlässlich hält, ohne für deren Richtigkeit und Vollständigkeit eine Garantie zu übernehmen. Diese Zusammenstellung dient der Information und ist keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Geldanlagen und/oder eines Investment und/oder Fondsanteils. Historische Wertentwicklungen sind keine Garantie für Entwicklungen in der Zukunft. Wir weisen darauf hin, dass Wertpapiere, die in dieser Information erwähnt werden, auch in den von uns beratenen Sondervermögen enthalten sein können und Aktionen Dritter hier Kursveränderungen bewirken können.

– Diese Kapitalmarktinformation ist, auch unter MiFID-II, weiterhin für Kunden und Interessenten **kostenfrei**.
– Nur zur eigenen Verwendung. Nicht zur Weitergabe.

Weitere rechtliche Hinweise unter www.AMF-Capital.de.